

leben in fülle

finden • entfalten • weitergeben

(Predigt am 21. Januar 2018 – von Birgit Koepsell)



Bibelstelle: Joh. 10,10



Kerngedanken der Predigt: leben in fülle finden – entfalten – weitergeben

steht Woche für Woche über unseren Kleingruppenmaterialien.

Eigentlich beschreibt dieser Vers doch lediglich normales uns verheißenes Leben in Christus!?

Wieso fällt es uns oftmals so schwer, Altes hinter uns zu lassen, aufzublühen, Frucht zu bringen und in der Kraft des Heiligen Geistes aus dem Vollen zu schöpfen? Und das nicht erst morgen oder im Himmel. Nein, jetzt, hier und heute. Inmitten unserer Umstände, seien sie leicht oder schwer. Ein Leben in Fülle. Das klingt toll, wenn ich auf Gott schaue und scheint eine Backpfeife, so lange ich auf meine Erfahrungen und Gefühle blicke.

Zum Einen fällt es uns schwer, weil wir „Gewohnheitstiere“ sind und uns eher von unseren 5 Sinnen leiten lassen, als von Gottes Verheißungen. Zum Anderen, weil wir unseren Erfahrungen mehr vertrauen als Gottes Wahrheiten.

Die Bibel nennt das gedanklichen Festungen (irriges Überzeugungen). Und ob sie der Realität entsprechen oder nicht, sie verschwinden erst, wenn sie „überstimmt“ werden. Um einen negativen Gedanken los zu werden, musst du ihm ca. 30 entsprechend positive Erfahrungen entgegensetzen! Und offen sein, dir einen anderen Blick über dich, andere oder die Umstände schenken zu lassen. (Nur 40% unserer Wahrnehmung entsprechen der Realität. Der Rest ist Interpretation gemäß unserer inneren Programmierung!)

Tausche Gefühle & Erfahrungen gegen Gottes Wahrheiten

- Akzeptiere Situationen erstmal als zunächst gegeben, (nicht unbedingt gutzuheißen).
- Feiere JEDEN Fortschritt (jede Reise beginnt mit dem 1. Schritt), damit auch jeder Rückschritt ein Lernschritt wird!
- Bei Gott gibt es keine hoffnungslosen Situationen, nur hoffnungslose Menschen (Rö. 15,13).
- Ich vermag alles durch den, der mich stark macht (Phil.4,13). Jedes Tränental wird irgendwann zum Quellort.

(Ps. 84,7)



Anregungen:

- Überlegt und tauscht aus, ob Ihr „7 Wochen ohne“ dieses Jahr nicht auch anders nutzen wollt? Als eine geistliche Reinigungs- und Aufbaukur: „Negatives Fasten & Positives Feiern“. Welches sind deine besonders hartnäckigen Gedankenfestungen? Wie hast du bislang versucht, mit ihnen fertig zu werden?
- Du könntest dich jede Woche auf ein anderes Thema konzentrieren: z.B. Gerechtigkeit, Friede, Freude (Rö.14,17) oder Erneuerung unseres Denkens (Rö. 12,2 – 2.Kor. 10,4-5) oder Umgang mit Schwierigkeiten (1.Kor. 10,13 – Rö. 8,28 + 37) oder neue Identität in Christus (2.Kor.5,17) oder, oder..
- Sprich täglich z.B. 5 min Gottes Verheißungen über dir aus (Segen, Gunst, Gesundheit, etc.).
- Notiere dir die Verse auf Karten, tippe sie ins Handy oder schreibe sie auf den Spiegel. Meditiere sie.
- Sobald du merkst, dass du dich über dich/jemand ärgerst, überschütte dich/ihn/sie mit Segen und bitte dir Gottes Sicht schenken zu lassen.

leben in fülle | – Materialien zur persönlichen Anwendung